

| UV 7.1 Bonjour, Paris! (ca. 15 U-Std.) |
|---|
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Identität, Wohnen</p> <p>Aussprache und Intonation: Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, stummes, offenes und geschlossenes ‚e‘</p> <p>Orthografie: grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen</p> <p>TMK: <u>Zieltexte:</u> Dialog</p> |
| Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, Wohnort benennen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche, z.B. anhand von Rollenkarten, führen; Begrüßungsrituale zwischen Jugendlichen und Erwachsenen</p> <p>Auffälligkeiten des Schriftbildes erkennen die Zahlen 1-12</p> <p>Leistungsüberprüfung: kurze mündliche Prüfung (sonstige Mitarbeit)</p> <p>Lernaufgabe: Vorstellung der eigenen Person im Rollenspiel</p> |

| UV 7.2 C'est la rentrée (ca. 15 U-Std.) |
|---|
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Hörverstehen: Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p>IKK: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Identität, Wohnen, Konsumverhalten</p> |

Grammatik: Pronomina

TMK: Ausgangstexte: kürzere narrative Texte; Zieltexte: Steckbrief, Präsentation

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: ein einfaches Einkaufsgespräch führen; sagen, wem etwas gehört; sagen, wie alt man ist; einen Familienstammbaum erstellen; seine Familie und Wohnort beschreiben

Wortschatz: Schulmaterialien, Familienmitglieder, Haustiere
 die Zahlen 13-39
 die Personalpronomen im Singular
 das Verb *avoir* im Singular
 der bestimmte Artikel im Singular und Plural
 der unbestimmte Artikel im Singular
 der Plural des Nomens auf -s

Leistungsüberprüfung: Hörsehverstehen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Lernaufgabe: Vorstellung der eigenen Familie anhand eines Steckbriefes oder einer Collage, auch digital gestützt möglich

UV 7.3 Les loisirs, c'est cool! (ca. 15 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Leseverstehen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben: persönliche Texte adressatengerecht verfassen

IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachlichen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen

Sprachbewusstheit: sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung

Grammatik: Tempusformen: *présent* der regelmäßigen Verben auf -er, Pronomina

TMK: Ausgangstexte: kürzere narrative Texte; Zieltexte: E-Mail

SLK: Strategien zur Wort- und Texterschließung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: sagen, was man (nicht) mag; fragen, was jemand mag; sagen, was man macht

Wortschatz: Hobbys, Wochentage
 die Personalpronomen im Plural
 das Verb *avoir* im Plural
 der unbestimmte Artikel im Plural

Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Lernaufgabe: eine E-Mail lesen und beantworten, in der man sich und seine Vorlieben bzw. Abneigungen darstellt

UV 7.4 Joyeux anniversaire! (ca. 15 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör- /Hörsehverstehen: Gesprächen zu alltäglichen und vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren;
 sich argumentierend an Gesprächen beteiligen

IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen.

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Konsumverhalten

TMK: Ausgangstexte: kürzere narrative Texte, Brief/E-Mail; Zieltexte: Steckbrief, Personen-, Bildbeschreibung, E-Mail

SLK: Strategien zur Unterstützung des dialogischen Sprechens;
 Strategien zum globalen, selektiven und datailliertem Hör-/Hörsehverstehen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: Geburtstagsfeiern in Frankreich und Deutschland; Einladungskarten, Geschenkideen; sagen, wann man Geburtstag hat; seine Familie vorstellen; sein Zimmer beschreiben; Zustimmung und Ablehnung ausdrücken

Wortschatz: Monatsnamen, Familienmitglieder (Vertiefung), Zimmereinrichtung
 das Verb *être* im Singular und Plural
 die Possessivbegleiter im Singular

Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Lernaufgabe: sich mit Freunden auf ein Geburtstagsgeschenk einigen

UV 7.5 Lisa à Paris (ca. 15 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Hör-/Hörsehverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
- Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen, auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien, in der jeweiligen Zielsprache adressatengerecht wiedergeben
- IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen.
- TMK:** Informationsrecherchen auch unter Nutzung digitaler Quellen und Medien durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und zielführend einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

- IKK:** erste Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität, europäische Perspektiven
- Grammatik:** verneinte Aussagesätze, Zeit- und Ortsadverbien
- TMK:** Ausgangstexte: Annonce, Aushang, Fahrplan, Speisekarte, Flyer; Zieltexte: Blogeintrag, Artikel, Video-clip

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: Sehenswürdigkeiten in Paris; sagen, wohin man geht; die Uhrzeit angeben; einem Flyer Informationen (z.B. zu Öffnungszeiten) entnehmen, Preisangaben verstehen, Telefonnummern verstehen

Wortschatz: Uhrzeit
die Zahlen 40-99
das Verb *aller* + *à*
die Negation *ne...pas*

Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik

Lernaufgabe: für französische Gäste ein Besichtigungsprogramm (auch digital gestützt) für die eigene Stadt erstellen, bei dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorgestellt werden

UV 7.6 C'est l'été (ca. 15 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

- Leseverstehen:** explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

| |
|--|
| <p>Schreiben: persönliche Texte adressatengerecht verfassen</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen.</p> |
| <p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p> |
| <p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung;</p> <p>Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke</p> <p>Grammatik: Imperativ, Fragesätze, einfache Satzgefüge: <i>parce que</i>-Sätze, Pronomina</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Brief/E-Mail, Formate der sozialen Medien und Netzwerke; <u>Zieltexte:</u> E-Mail, Blogeintrag</p> |
| <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p> |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: Urlaubsregionen in Frankreich; über das Wetter reden, Wettervorhersagen verstehen; sagen, wo bzw. wie man seine Ferien verbringt; Richtungsangaben; jemanden auffordern, etwas zu tun</p> <p>Wortschatz: Wetter, Ferien Fragepronomen Das Verb <i>faire + de</i> Die Possessivbegleiter im Plural</p> <p>Fächerübergreifender Unterricht: Erdkunde (Regionen Europas)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung</p> <p>Lernaufgabe: eine Urlaubskarte oder -mail schreiben oder in einem Blog über seine Ferienaktivitäten berichten</p> |

Quelle: *Tous Ensemble 1* (Klett Verlag)

| UV 8.1 <i>Question de look</i> (ca. 15 U-Std.) |
|---|
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p>Lesen: einfacheren literarischen Texten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>IKK: <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i> in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Geschlechterrollen, Umgang mit Vielfalt, Konsumverhalten, Umweltschutz</p> <p>Aussprache und Intonation: Wort- und Satzmelodie, Intonationsfrage, stummes, offenes und geschlossenes ‚e‘</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, kürzere narrative Texte; <u>Zieltexte:</u> Dialog, Personen-, Bildbeschreibung</p> |
| Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: Personen und Outfits beschreiben, fragen/sagen, was jemand kauft, jdn. um Rat fragen; jdm. einen Rat geben, Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren (z.B. in Form eines Gruppenpuzzles)</p> <p>Wortschatz: Kleidung Farbadjektive Adjektive: grand(e)/petit(e) Das Verb <i>mettre</i></p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit und/oder Vokabeltest zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit)</p> <p>Lernaufgabe: Die passende Kleidung zu einer ausgewählten Einladung wählen und in Form einer Collage präsentieren</p> |

| UV 8.2 <i>Bienvenue au collègue</i> (ca. 15 U-Std.) |
|---|
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p>Lesen: einfacheren literarischen Texten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>IKK: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Einblicke in das französische Schulsystem</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategie zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörseh- und Leseverstehen</p> |

TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte, kürzere narrative Texte; Videoclip; Zieltexte: Steckbrief; Präsentation

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: sagen, in welcher Klasse man ist, welche Sprachen man lernt, welche Lieblingsfächer man hat; die eigene Schule vorstellen

Wortschatz: Schule/Schulräume/Unterricht

Verben mit indirekten Objekten: donner qc à qn; montrer qc à qn; présenter qn à qn

Das Verb *venir (de)*

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit und/oder Vokabeltest zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit)

Lernaufgabe: Vorstellung der eigenen Schule (Präsentation)

UV 8.3 *Enfin, c'est le week-end!* (ca. 15 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des kreativen Schreibens realisieren

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen

Lesen: einfacheren literarischen Texten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Grammatik: Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren

IKK: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung

Grammatik: Tempusformen: Passé Composé mit avoir

Orthografie: accent aigu

Sprachlernkompetenz: Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

TMK: Ausgangstexte: kürzere narrative Texte; Bilder; Videoclip; Zieltexte: Bildergeschichte

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: über Wochenendaktivitäten sprechen; sagen, was man gemacht hat; einen Verlust melden; eine Bildgeschichte erzählen

Wortschatz: Freizeitaktivitäten

Grammatik: le passé composé (avoir)

Verben: attendre ; répondre

Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit und/oder Vokabeltest zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit)

Lernaufgabe: Verschriftlichung einer Bildergeschichte

| UV 8.4 <i>Balades et découvertes</i> (ca. 15 U-Std.) |
|--|
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: von Ereignissen, Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p>Lesen: einfacheren literarischen Texten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Grammatik: Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</p> <p>IKK: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung,</p> <p>Grammatik: Tempusformen: Futur Composé</p> <p>Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wort- und Texterschließung; zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p> <p>TMK: Ausgangstexte: kürzere narrative Texte; Bilder; Videoclip; <u>Zieltexte:</u> Stellungnahme</p> |
| Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: sagen, worauf man Lust hat; Vorschläge machen; Fragen stellen; über das Wetter reden; die eigene Meinung vertreten und Kompromisse finden</p> <p>Wortschatz: Ausflug/Wetter Grammatik: Futur composé; Fragen mit <i>est-ce que</i> Verb: <i>prendre</i></p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit und/oder Vokabeltest zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit)</p> <p>Lernaufgabe: Führen einer Diskussion: Die eigene Meinung vertreten und eine Lösung finden</p> |

| UV 8.5 <i>Ca me fascine !</i> (ca. 15 U-Std.) |
|--|
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen (auch digital) darbieten</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren</p> <p>Lesen: einfacheren literarischen Texten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Grammatik: Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen formulieren</p> |

| |
|---|
| <p>IKK: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> |
| <p>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</p> |
| <p>IKK: <i>Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen</i>: Familie, Freundschaft, Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Grammatik: Satzstrukturen mit Infinitivergänzungen Sprachlernkompetenz: Strategien zur Wort- und Texterschließung; zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens TMK: <u>Ausgangstexte</u>: kürzere narrative Texte; Bilder; Videoclip; <u>Zieltexte</u>: Dialog</p> |
| <p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p> |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: sagen, was man gerne machen möchte; fragen, was jemand machen möchte; ein Bild beschreiben; Hilfe anbieten</p> <p>Wortschatz: sportliche Aktivitäten Grammatik: Infinitivsatz Verben: <i>vouloir; pouvoir</i></p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit und/oder Vokabeltest zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit)</p> <p>Lernaufgabe: Organisation und Durchführung eines Französischtags</p> |

Quelle: *Tous Ensemble 2* (Klett Verlag)

| UV 9.1 Entre potes (ca. 18 U-Std.) |
|--|
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren; sich argumentierend an Gesprächen beteiligen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt und Gefühle beschreiben und Auskunft über sich und andere geben</p> <p>IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: tägliches Leben, Freunde, Umgang mit Mobbing</p> <p>Aussprache und Intonation: Betonung von Äußerungen in Konfliktsituationen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Schaubild, Zeichnung, narrativer Text – Zieltexte: Personenbeschreibung, Dialog, Tagebucheintrag</p> |
| Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: Gefühle benennen, über Freundschaft reden, eigenes Verhalten beschreiben, in Konfliktsituationen handeln</p> <p>Wortschatz: Gefühle, Mobbing, Wörternetz Handy</p> <p>Grammatik : - Angleichung der Adjektive (u.a. <i>jaloux – jalouse, amoureux – amoureuse, agressif – agressive</i>) - Verneinung (<i>ne...pas, ne...plus, ne...rien, ne...pas encore</i>) - die Verben <i>dire</i> und <i>recevoir</i> (<i>présent + passé composé</i>) - die indirekten Objektpronomen <i>lui</i> und <i>leur</i></p> <p>Leistungsüberprüfung: Vokabeltests zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit); Klassenarbeit (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik)</p> <p>Lernaufgabe: Szenen für einen Fotoroman oder einen Film schreiben</p> |
| UV 9.2 Prêts pour les Pyrénées? (ca. 18 U-Std.) |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Leseverstehen: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> |

| |
|--|
| <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in thematisch vertrauten Situationen an Gesprächen teilnehmen und angemessen reagieren</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: von Ereignissen, Erlebnissen und Erfahrungen berichten</p> <p>IKK: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeit, Sport, Freunde, Krankenhaus; Thema: <i>les Pyrénées</i>: Naturschutzgebiete, Tiere, Aktivitäten in Dörfern der Pyrenäen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte</u>: Sach- und Gebrauchstexte: Schaubild, Zeichnung, narrativer Text – <u>Zieltexte</u>: Personen-, Bildbeschreibung, Dialog, Tagebucheintrag</p> |
| Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: dem Partner/der Partnerin Fragen zum Bild stellen; über Ferien in den Bergen sprechen und erzählen, was man in den Pyrenäen gern tun würde; anhand von Schlüsselwörtern den Text nacherzählen; Schmerzen beschreiben; einen Notruf absetzen</p> <p>Wortschatz: Höhe von Bergen, Wiederholung der Zahlen, Körperteile und Beschreiben von Schmerzen</p> <p>Grammatik: - indirekte Rede / indirekte Frage - das indirekte Objektpronomen - unverbundene Personalpronomen (chez lui / chez eux) - das Verb <i>devoir</i> - die Verben <i>découvrir, perdre, protéger</i></p> <p>Leistungsüberprüfung: Vokabeltests zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit); Klassenarbeit (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik)</p> <p>Lernaufgabe: eine Geschichte schreiben; beschreiben, wie man erste Hilfe leistet</p> |

| |
|---|
| UV 9.3 Les échanges, ça change! (ca. 18 U-Std.) |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in thematisch vertrauten Situationen an Gesprächen teilnehmen und angemessen reagieren</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: ihre Lebenswelt beschreiben und Auskünfte über sich und andere geben, von Ereignissen, Erlebnissen und Erfahrungen berichten</p> <p>IKK: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeitgestaltung – Einblicke in das französische Schulsystem: Schüleraustausch

TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Aushang, Schaubilder, Blogbeiträge – Zieltexte: Personenbeschreibung, Blogbeitrag, Dialog

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: Notizen zusammentragen; erzählen, was man bei einem Austausch gerne machen würde; den Inhalt eines Blogbeitrags wiedergeben, erzählen, was man zum Frühstück isst und trinkt
Unterschiedliche Essensrituale in Frankreich und Deutschland

Wortschatz: Schüleraustausch, Familienleben, Essgewohnheiten, Schulalltag

Grammatik: - das *passé composé* mit *être* (Wiederholung: das *passé composé* mit *avoir*)
- die Verben *sortir*, *partir* und *dormir*
- die Verben *voir* und *apprendre*
- unbestimmte Mengenangaben: *du*, *de la*, *de l'*, *des*

Leistungsüberprüfung: Vokabeltests zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit); Klassenarbeit (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik)

Lernaufgabe: mit einem Austauschpartner, einer Austauschpartnerin Kontakt aufnehmen

UV 9.4 Quel boulot! (ca. 18 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigttem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Leseverstehen: klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in thematisch vertrauten Situationen an Gesprächen teilnehmen und angemessen reagieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: von Ereignissen, Erlebnissen und Vorhaben berichten

IKK: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen

TMK: Informationsrecherchen auch unter Nutzung digitaler Quellen und Medien durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und zielführend einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Familie, Einblicke in die Arbeitswelt (Ferien- und Nebenjobs) und in das französische Schulsystem, erste Einblicke in das Leben in einer französischen Stadt (Avignon)

TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Schaubild, Speisekarte, Text in Dialogform
Zieltexte: Dialoge, Personen- und Bildbeschreibung

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: Szenen in der Touristeninformation anhören und Fragen beantworten; nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben; Text über einen Abend als Aushilfe im Restaurant lesen und Fragen beantworten; Speisekarte und Zeitungsannonce verstehen; Sprechen in Situationen/Rollenspiel: Essensbestellung, Szenen in der Touristeninformation und im Restaurant; telefonisches Bewerbungsgespräch

Wortschatz: Restaurant, Speisekarte, Bestellung

Grammatik: - das direkte Objektpronomen

- Demonstrativbegleiter: ce, cet, cette, ces
- die Verben auf -ir : *finir, choisir, ouvrir, offrir, servir*
- die Verben *lire* und *écrire*
- Adjektive

Leistungsüberprüfung: Vokabeltests zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit); Klassenarbeit (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik)

Lernaufgabe: sich für einen Minijob bewerben

UV 9.5 Rungis: la vie à l'envers (ca. 20 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hör-/Hörsehverstehen: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Lesen: Sach- und Gebrauchstexten die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskünfte über andere geben; von Ereignissen, Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten; eigene und fremde Meinungen darlegen und begründen

Schreiben: wesentliche Inhalte von fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten in zusammenhängender Form wiedergeben und dazu Stellung beziehen

IKK: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein grundlegendes interkulturelles Verständnis entwickeln

TMK: Informationsrecherchen auch unter Nutzung digitaler Quellen und Medien durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und zielführend einsetzen

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

IKK: Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Nebenjobs; Einblicke in das aktuelle wirtschaftliche Leben in Frankreich: soziale Aspekte

TMK: Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte: Schaubilder, Diagramme, Videodokumentation, längerer narrativer Text, evt. Reportage – Zieltexte: Personen- und Bildbeschreibung, Zusammenfassung, Charakterisierung, Stellungnahme

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung: Diagramme erklären, die Arbeit im Großmarkt *Rungis* anhand eines Plans erklären, Informationen über eine Person sammeln und austauschen; Fragen zum Text beantworten, Meinung zum Text begründen; Sprechen in Situationen/Rollenspiel: Einkaufen, Verhandeln; Zusammenfassung der Redemittel: einen Text zusammenfassen

Wortschatz: Großhandel / Berufswelt

Grammatik: - die Indefinitbegleiter

- die Verneinung: ne...personne, ne...jamais
- die Frage mit *quel, quelle, quels, quelles*
- der Relativsatz mit *qui, que/qu'* und *où*
- entendre/écouter; voir/regarder

Leistungsüberprüfung: Vokabeltests zur Wortschatzabfrage (sonstige Mitarbeit); Klassenarbeit (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik)

Lernaufgabe: eine Geschichte selbstständig lesen und nacherzählen

Quelle: *Tous Ensemble 3* (Klett Verlag)

| UV 10.1 Un papillion dans l'océan (ca. 15 U-Std.) |
|---|
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Präsentation erstellen, halten und auswerten Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Klimatablelle und Bilder anschauen und beschreiben IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln: in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: interkulturelles Vorwissen aktivieren, Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region: geographische, politische und kulturelle Aspekte Aussprache und Intonation: des Vokabulars und der Strukturen der behandelten Themenbereiche Orthografie: die themenrelevanten Vokabeln und Strukturen für die normgerechte Schreibung Grammatik: die Formen des „futur simple“, si-Sätze, Steigerung der Adjektive TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte <u>Zieltexte:</u> Präsentation, Bildbeschreibung, Dialog</p> |
| Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: eine Klimatablelle auswerten, Vergleiche anstellen, Informationen zu Guadeloupe</p> <p>Wortschatz: Themenfelder „Guadeloupe“, Länder und Regionen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Hör-/Hörsehverständnis, Schreiben, Grammatik, Sprachmittlung)</p> <p>Lernaufgabe: eine Präsentation zu Guadeloupe machen</p> |
| UV 10.2 J'v tiens à ma double culture (ca. 15 U-Std.) |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Hör-/Hörsehverstehen: Text über Person anhören und Person erraten, Film anschauen und Fragen beantworten Leseverständnis: Texte zum Leben in der Vorstadt/über berühmte Einwanderer lesen und Fragen beantworten Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Grafik über Herkunft der Einwanderer in Frankreich verstehen und Fragen stellen, Fragen ausdenken und stellen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Personen beschreiben und erraten lassen, von einem Fest erzählen, zu einer berühmten Person recherchieren und diese vorstellen IKK: ein soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden, Multikulturalität</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Verhältnis zu den Nachbarn in Deutschland ggf. in den Herkunftsländern, soziale Organisationen und soziales Engagement in Deutschland, Informationen zu Organisation und Engagement erfragen und weitergeben</p> |

| |
|--|
| <p>Grammatik: das Pronomen ‚y‘, imparfait – passé composé</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, <u>Zieltexte:</u> Personenbeschreibung, Charakterisierung, Grafiken</p> |
| Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: Informationsrecherchen (Internet) durchführen, themenrelevante Informationen und Daten filtern, strukturieren und zielführend einsetzen, bildgestützt einen Dialog entwickeln, Grafiken auswerten</p> <p>Wortschatz: Zusammenfassung der Redemittel: Herkunft, Länderadjektive, Biographie</p> <p>Leistungsüberprüfung: Klassenarbeit (Hörsehverstehen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik, Médiation)</p> <p>Lernaufgabe: eine berühmte Person vorstellen</p> |
| UV 10.3 Louis XIV, le Roi-Soleil (ca. 15 U-Std.) |
| Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung |
| <p>Hör-/Hörsehverständnis: klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Schreiben: wesentliche Inhalte von einfacheren fiktionalen Texten sowie von Sach- und Gebrauchstexten in zusammenhängender Form wiedergeben und dazu Stellung beziehen</p> <p>IKK: <i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken und Unterschiede hinterfragen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: einen Tagesablauf beschreiben, eine Bildgeschichte nach erzählen</p> |
| fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt |
| <p>IKK: Leben in Europa, europäische Union, Interesse wecken an deutschen und französischen Einrichtungen</p> <p>Grammatik: reflexive Verben, conditionnel, si-sätze</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Aushang, Plakat, Videodokumentation, Artikel; Formate der sozialen Medien <u>Zieltexte:</u> E-Mail, Bildbeschreibung, Artikel, Bildgeschichte, kurze Texte, Médiatèque</p> <p>SLK: Strategien zur Wort- und Texterschließung</p> |
| Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen |
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: antizipierende Texterschließung anhand von Fotos, Schilderung des eigenen Alltags, Internetrecherche zu Louis XIV und zum Schloss Versailles,</p> |

| |
|---|
| <p>Wortschatz: Wörter erschließen/nachschlagen, Wortnetz „Qu'est-ce que ce c'est pour moi l'Europe?“ erstellen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Hörverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p>Lernaufgabe: eine kleine Ausstellung planen und durchführen</p> |
|---|

UV 10.4 Strasbourg, capitale européenne (ca. 15 U-Std.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

| |
|---|
| <p>Leseverstehen: klar strukturierte Sach- und Gebrauchstexte die Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in Arbeitsprozessen Inhalte besprechen und Abläufe vereinbaren, Ergebnisse von Arbeitsprozessen diskutieren</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten</p> <p>IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln</p> |
|---|

fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

| |
|--|
| <p>IKK: Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag, Chancen und Risiken der Mediennutzung, soziale Medien und Netzwerke</p> <p>Grammatik: Adverbien, savoir, Inversionsfrage, subjonctif</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte, Film(-auszug), Videodokumentation, Formate der sozialen Medien und Netzwerke <u>Zieltexte:</u> kurze Texte und Medienprodukte, Bildbeschreibung,</p> <p>SLK: Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p> |
|--|

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

| |
|--|
| <p>Unterrichtliche Umsetzung: Informationen zu Straßburg geben und der Europäischen Union, Fernsehprogramm beschreiben, öffentliche Verkehrsmittel benutzen</p> <p>Leistungsüberprüfung: Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik</p> <p>Lernaufgabe: eine kleine Ausstellung planen und durchführen</p> |
|--|